

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

19 (20.1.1912) Zweites Blatt

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Restbeilage 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere Spalten bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt Begründet 1803 Samstag, den 20. Januar 1912 109. Jahrgang Nummer 19

## Die Milchhändlervereinigung von Karlsruhe und Umgebung

bittet um Aufnahme des Folgenden:  
Die Milchzentrale des landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes ließ in den Tageszeitungen einen Artikel erscheinen, in welchem sie dem Karlsruher Publikum billigere und bessere Milch verspricht.  
Auch hat die Zentrale anscheinend den Stadtrat für ihre einseitige, durchaus nicht im Interesse der Konsumenten liegende Propaganda gewonnen.

Dieser duldet, daß in den Aufrufen der Zentrale ausgeführt wird, daß das Vorgehen der Zentrale in seinem Einverständnis geschehe.  
Wenn dies richtig ist, wäre das eine bedauerliche Kurzsichtigkeit des Stadtrats, die die Karlsruher Bürger über kurz oder lang zu büßen hätten, denn die Milch der Zentrale ist weder besser noch (äußerlich) billiger als vom kleinen Zwischenhandel gelieferte, wie wir gleich beweisen werden.  
Wer ist denn die „Milchzentrale“? Etwa ein Unternehmer, der selbst die Milch produziert? Oder, wie vielfach hier geglaubt wird, gar ein städtisches Unternehmen?

Die Zentrale ist eine Gründung des Genossenschaftsverbandes badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen und bezieht ihre Milch durch diese Genossenschaften, genau wie die Milchhändler vom Einzelhandelt.  
Sie vertritt daher auch in erster Linie die Interessen der Produzenten auf dem Land. Der Milchhändler hat gar kein Interesse an einer Steigerung des Milchpreises, denn er begnügt sich durchschnittlich mit 4-5  $\frac{1}{2}$  (nicht 5-6  $\frac{1}{2}$ , wie die Zentrale behauptet) Zuschlag auf den Einkaufspreis von 19-20  $\frac{1}{2}$  für gewöhnliche Milch.

Dies ist überhaupt schon kleinerer Händlergewinn mehr, sondern nur noch Trägerlohn! Auch die Zentrale kann nicht billiger liefern und liefert tatsächlich nur um Trinkwagen um 1  $\frac{1}{2}$  billiger, ins Haus sogar um 1  $\frac{1}{2}$  teurer.  
Und um dieses einen Pfennig bei persönlichem Abholen (das ist 4-7  $\frac{1}{2}$  im Jahresdurchschnitt) wollen sollen Hunderte von Erzeugern vernichtet werden. 400 Milchhändler, vielfach gerade aus den armen Kreisen, gibt es in Karlsruhe und Umgebung. Glaubt ein vernünftiger Mensch wirklich, daß die Zentrale die Milch verbilligen will?

Hat sie erst die Milchhändler vernichtet, die sich z. B. 1908, wie noch bekannt sein dürfte, erfolgreich in schwierigen Kämpfen einem Milchkaufschlag widersetzen, dann kann sich das Publikum darauf verlassen, daß zunächst der eine Pfennig, der einzuweisen von der Zentrale zugeführt wird, wieder eingeholt wird, und dann diktiert diese Landwirtvertretung den Stadtern die Preise, wie sie will und wie es ihren Interessen entspricht!  
Trifft aber wenigstens die zweite Versicherung der Zentrale zu, ist ihre Milch besser, hygienischer, zuverlässiger als die vom Händler gelieferte?

Die Zentrale behauptet, dies sei der Fall, weil ihre Milch von Milchabgabegenossenschaften stamme und den kürzesten Weg zum Konsumenten habe. Auch dies ist wiederum nicht wahr. Die Milch der Abgabegenossenschaften ist um kein Haar besser als die der übrigen — nicht organisierten — Landwirte.  
Jede Milch unterliegt der Gefahr, mit Schmutzhaaren oder Haarfurchen, je nach der Sorgfalt und Sauberkeit, welche beim Melken und dem nachfolgenden Seien bzw. Filtrieren angewandt wird, verunreinigt zu werden.  
Die Händler sehen darauf, daß ihre Lieferanten sich hier peinlich in Acht nehmen; schon deshalb, weil der Einzelhändler polizeilich peinlichst genau kontrolliert wird und unter jedem einzelnen Kundenverlust viel mehr leidet wie ein Großbetrieb.

Der Milchhändler erhält seine Milch direkt vom Produzenten an eine gemeinschaftliche Sammelstelle gebracht, bei der die Milch direkt aus den Gefäßen des Produzenten über den Rührer in die Verkaufsfässer kommt, aus denen sie direkt bei dem verkauften Händler in die Verkaufsfässer kommt.  
Bei der Zentrale ist die Ablieferung an die Sammelstelle dieselbe, nur daß hernach an der Zentrale die Milch vieler Sammelstellen vereinigt wird und noch eine Reihe Gefäße und Apparate passieren muß.

Dabei ist zu beachten, daß die kleinen Gefäße des Milchhandels sehr einfach und leicht zu reinigen sind, nicht so bei den großen Gefäßen, Apparaten und Tankwagen der Zentrale. Deren 400 Liter-Pfaffen z. B. von allen Fettresten zu säubern, ist gar keine Kleinigkeit.  
Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, daß die vorhandenen Reinigungsapparate zwar den sichtbaren Schmutz größtenteils aus der Milch entfernen (bzw. auflösen), aber die unsichtbaren Anteile nicht beseitigen können.  
Zudem verringert die Reinigung mit dem am meisten üblichen Separatoren stets den Fettgehalt der Milch.

Nun aber weiter! Es ist bereits angedeutet, daß die Lieferung durch den Händler viel schneller als durch die Zentrale erfolgt.  
Die Händler erhalten und liefern ihre Milch hier im allgemeinen zweimal, morgens und abends. Viele auch noch ein drittes Mal, mittags.  
Die Milch der Zentrale kommt also durchschnittlich 24-48, die der Händler 6-12 Stunden nach dem Melken zum Konsumenten.  
Ganz abgesehen von der großen Gefahr der Verunreinigung leidet die Milch an und für sich durch das lange Lagern.  
Dem suchen Großhandlungen, wie die Zentrale, durch die „Tiefkühlung“ entgegenzutreten.

Eine solche Tiefkühlung bewirkt aber keine Abtötung, sondern nur eine Wachstumsstimmung der Bakterien.  
Weiter ist selbstverständlich, daß eine Großhandlung bei dem Wechsel des Milchkonsums täglich Rückstände an Milch behält, die sie im falschen Vertrauen auf die „Tiefkühlung“ mit der neuen Milch vermischt weiterverkauft.

## Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 20. Januar 1912.  
32. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementsarten).

## Gudrun.

Ein Trauerspiel in fünf Akten von Ernst Hardt. In Szene gesetzt von Otto Kienhöfer.

**Personen:**  
König Hettel . . . . . W. Wassermann.  
Gudrun . . . . . Melanie Ernsth.  
Der alte Wate . . . . . Josef Marf.  
Die Amme . . . . . Margarete Kr.  
Hilburg . . . . . Elise Noorman.  
Nota . . . . . Hedwig Bendort.  
Sigmund . . . . . Annemarie Hofstern.  
Einbünd . . . . . Ana Carlens.  
Eugene . . . . . Anna Waffon.  
Graf . . . . . Karl Dapper.  
Ein Späher . . . . . Josef Raubers.  
Die Stimme Frutens . . . . . Josef Römer.

Stimmen der Hagedingischen Wachen  
Hagedinge . . . . . Hermann Benedikt.  
Hagedinge . . . . . Ad. Bodenmüller.  
Hagedinge . . . . . Hugo Bauer.  
Hagedinge . . . . . August Schmitt.  
Hagedinge . . . . . Adolf Dall.  
Hagedinge . . . . . Hermann Berditt.  
Hagedinge . . . . . Adolf Dall.  
Hagedinge . . . . . Ad. Bodenmüller.  
Hagedinge . . . . . Heinrich Mant.  
Hagedinge . . . . . August Schwall.  
Hagedinge . . . . . Felix Baumbach.  
Hagedinge . . . . . Fritz Herz.  
Hagedinge . . . . . M. Frauenborfer.  
Hagedinge . . . . . Hedwig Holm.  
Hagedinge . . . . . Henry Bies.  
Hagedinge . . . . . Otto Hertel.  
Hagedinge . . . . . Paul Gennemede.  
Hagedinge . . . . . Eugen Rex.  
Hagedinge . . . . . Marie Genter.  
Hagedinge . . . . . H. Baumann.  
Hagedinge . . . . . M. Gähler.  
Hagedinge . . . . . Sofie Dand.  
Hagedinge . . . . . Emma Auf.  
Hagedinge . . . . . Johanna Klebe.  
Hagedinge . . . . . Aia Studt.  
Hagedinge . . . . . Ludwig Schneider.  
Hagedinge . . . . . Wilhelm Kempf.  
Hagedinge . . . . . Max Schneider.  
Hagedinge . . . . . Josef Braun.  
Hagedinge . . . . . Josef Gröhinger.  
Hagedinge . . . . . Alois Weidinger.

König Herwig, der Däne . . . . .  
König Hartmut . . . . .  
Gerlind . . . . .  
Ortrun . . . . .  
Zwei Normannenherzöge . . . . .  
Rurik . . . . .

Fünf Frauen der Gerlind . . . . .  
Zwei Mägde der Gerlind . . . . .  
Stimme der Normannischen Wache . . . . .  
Normannen . . . . .

Schauplatz im ersten Akt: Plattform zwischen zwei Türmen, im zweiten Akt: Turmgang der Gudrun, im dritten und fünften Akt: Diele in der Burg des Hartmut, im vierten Akt: am Meeresstrand.

Größere Pausen nach dem zweiten und vierten Akt.  
Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.  
Kaffe-Eröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Preise der Plätze:** Balkon: I. Abteilung M. 5.—, Sperrsitze: I. Abteilung M. 4.— ufm.

## Karlsruher Kunstreuen.

### Großh. Hoftheater.

In letzter Stunde mußte am Donnerstag wegen Unpäßlichkeit der Frau Schüller-Ethofer „Samson und Dalila“ abgesetzt werden. „Cavalleria“ und „Bojazzo“ traten an ihre Stelle. Für Frau Schüller-Ethofer mußte aber in der Mascagnischen Oper für die Rolle der Lucia Erich geschossen werden. Frau Bauer sprang ein und ermöglichte somit die Vorstellung. Ihr bewegliches, scharf gezeichnetes Spiel paßte sich gut in den Rahmen des südlichen Bauerndramas ein. Herr Siwert fand mit seinem prachtvoll gelungenen und plastisch dargestellten Turiddu überaus starken Beifall.

### Spielplan.

a) In Karlsruhe.  
Samstag, 20. Jan. C. 32. „Gudrun“, ein Trauerspiel in 5 Akten von Ernst Hardt. 7 bis 10.  
Sonntag, 21. Jan. B. 33. „Die Wallfische“ in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis gegen  $\frac{1}{2}$  11. Sieglinde: Maria Hüllischer a. G.  
Montag, 22. Jan. C. 34. „Penthesilea“, Trauerspiel in 3 Akten von Kleist, neue Einrichtung des Karlsruher Hoftheaters. Penthesilea: Tila Hummel vom Hoftheater in Mannheim a. G. 7  $\frac{1}{2}$  bis gegen 10.  
Dienstag, 23. Jan. A. 33. „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten von Mailart. 7 bis nach  $\frac{1}{2}$  10.  
Donnerstag, 25. Jan. B. 34. „Gudrun“, ein Trauerspiel in 5 Akten von Ernst Hardt. 7 bis nach 10.  
Freitag, 26. Jan. C. 33. „Madame Butterfly“, die Tragödie einer Japanerin in 3 Akten, Musik von Puccini.  $\frac{1}{2}$  8 bis 10.  
Samstag, 27. Jan. A. 34. Festvorstellung zum Geburtstag des Deutschen Kaisers in festlich beleuchtetem Hause. Neuenhuder: „Preziosa“, romantisches Schauspiel in 4 Akten von B. A. Wolf, die zur Handlung gehörige Musik von Weber. 7 bis  $\frac{1}{2}$  10.  
Sonntag, 28. Jan. C. 35. „Tiefland“, Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von A. Albert.  $\frac{1}{2}$  7 bis 9.  
Montag, 29. Jan. A. 35. „Die Wildente“, Schauspiel in 5 Akten von Uben. 7 bis  $\frac{1}{2}$  11.

**Eintrittspreise**  
am 21. und 28. Januar, Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrf. 1. Abt. 6 M.;  
am 23., 26., 27. Januar, Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M. 50  $\frac{1}{2}$ ;  
am 22., 25., 29. Januar, Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M.

Die bis Freitag den 26. Januar nicht eingelösten Abonnementsarten für das 3. Vierteljahr (37. bis 54. Vorstellung) werden von Montag den 29. Jan. an den Abonnenten in der Wohnung zugestellt.  
b) In Baden-Baden.  
Mittwoch, 24. Jan. 17. Ab.-Vorst. „Die Äidin“, große Oper in 5 Akten von Halévy.  $\frac{1}{2}$  7 bis gegen  $\frac{1}{2}$  10.

## Gerichtssaal.

Karlsruhe, 16. Januar.  
Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender: Landgerichtsdir. Dfer. Vertreter der Großherzogl. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hajner.

Verschiedene Straftaten brachten den 27 Jahre alten, schon mehrfach gerichtlich verurteilten Goldschmied Karl Heinrich Waisbacher aus Würm auf die Anklagebank. Er mußte sich wegen Betrugs im Rückfall, Unterschlagung, Diebstahls im Rückfall, Widerstands, Bedrohung und Sachbeschädigung verantworten. Am 7. November hatte der Angeklagte in Forzheim den Dachstuhl des Gerichtsassessors Roth im Werte von 30 M. der ihm zugelaufen war, in verschiedenen Wirtshäusern zum Kaufe ausgetrieben und, nachdem er keinen Liebhaber fand, das Tier einem Restaurateur für eine Schuld von 80  $\frac{1}{2}$  verpachtet. Am 10. November verübte Waisbacher einen schweren Diebstahl, indem er mit einem falschen Schlüssel die Wohnung des Karl Schmutz in Forzheim öffnete und diesem ein Paar Schuhe im Werte von 15 M. entwendete. Am 27. November sollte der Angeklagte in Würm zur Verbüßung einer vom Bezirksamt Forzheim gegen ihn ausgesprochenen Haftstrafe durch den Orspolizeidiener verhaftet werden. Er widerlegte sich seiner Festnahme in der bestmöglichen Weise, so daß sie nur mit Mühe gelang. Er bedrohte den Polizeidiener wiederholt mit Totschlag. Der Angeklagte hatte sich auch eines Betrugs schuldig gemacht. Er veranlagte den Weinhändler Wetmann in Forzheim durch die Angabe, er sei zahlungsunfähig und werde den bestellten Wein sofort bezahlen, während er in Wahrheit keine Mittel besaß, und damals auch ohne Beschäftigung war, ihm Mitte November 35 Liter Rotwein für 20 M. zu liefern. In seiner Heimatgemeinde Würm hat man seine Neigung zu Erpressen aller Art in sehr charakteristischer Weise gekennzeichnet, indem man ihn den „Kneifel“ nennt. Er ist unter diesem Namen besser bekannt als unter seinem eigenen Namen. Das Gericht verurteilte den Angeklagten unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 2 Jahren Gefängnis.

Im August v. Js. wurde der in Forzheim wohnende Mechaniker Ernst Ferdinand Scheerle aus Forzheim von der Firma Riedel in Karlsruhe als deren Vertreter für den Bezirk Forzheim zum Vertrieb von Urania-Schreibmaschinen angestellt. Für jeden Verkauf einer Maschine, deren Preis auf 400 M. festgesetzt war, bezog Scheerle 20 Prozent Provision. In der Person des Scheerle gewann die Firma Riedel einen wenig vertrauenswürdigen Vertreter, denn er verwendete von den ihm nur in Kommission gegebenen Schreibmaschinen zwei zur Deckung eigener Schulden. Eine Maschine erhielt der Vertreter einer Versicherungs-Gesellschaft, dem er 284 M. schuldete. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Schuldbetrag ließ Scheerle sich herausbezahlen. Mit einer zweiten Maschine beglich er eine Schneidermeisterweise verkauften Schreibmaschinen zu geben, überließ er dieser ein Fahrrad im Werte von 150 M. und ein Motorrad im Werte von 350 M. Später stellte sich heraus, daß beide Räder dem Angeklagten nicht gehörten. Das Motorrad hatte er von dem Kaufmann Grombacher geliehen und das Fahrrad von dem Fahrradhändler Weibel in Forzheim gegen Ratenzahlung unter dem Vorbehalt des Eigentumsrechts gekauft. Noch eine weitere unehrliche Handlungsweise wurde dem Angeklagten zur Last gelegt. Er hatte ein Fahrrad, das er für einen Bekannten kaufen sollte, einem seiner Schüler zur Tilgung einer Schuld überlassen. Scheerle wurde wegen Unterschlagung und Untreue mit 4 Monaten Gefängnis bestraft.

Einen großen Teil seines Lebens mußte der 33 Jahre alte Küfer Georg Geiß aus Neubüden in Strafanstalten zubringen. Er ist schon so häufig gerichtlich abgeurteilt worden, daß man seine Vorstrafenliste drucken lassen mußte; sie enthält nicht weniger als 57 Einträge. Der Angeklagte, der sich als Gelegenheitsarbeiter in den größeren Städten herumtreibt, kam im November nach Forzheim. Hier erschwindelte er sich bei dem Sekretär des evangelischen Vereinshauses eine Unterfertigung von 2 M. und unterschlug einem Buchbindermaler, der ihm vorübergehend Beschäftigung gab und ihm mit dem Einzug einer Rechnung vertraute, 3 M. 50  $\frac{1}{2}$ . Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In geheimer Sitzung gelangten zwei Fälle, die Anklage gegen den Goldarbeiter Christian Friedrich Müller aus Birkenfeld wegen Zuhälterei, und die Anklage gegen den Händler Angelo Arriobene aus Forzella, wohnhaft in Forzheim, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Gerichtshof erkannte gegen Müller unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft auf 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust, gegen Arriobene auf 1 Jahr Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

## Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen befrugen im Monat Dezember 1911:

	aus dem Personenverkehr	aus dem Güterverkehr	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis zum Dezember
nach geschätzter Feststellung 1911	2 246 000	5 475 000	1 085 000	8 800 000	112 512 000
auf 1 km Betriebslänge	1 345	3 093	—	5 050	64 991
nach geschätzter Feststellung 1910	2 071 350	5 589 440	951 000	8 621 790	105 159 270
auf 1 km Betriebslänge	1 242	3 191	—	4 974	60 957
nach endgültiger Feststellung 1910	2 191 109	5 588 674	964 484	8 714 267	105 510 112

	aus dem Personenverkehr	aus dem Güterverkehr	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis zum Dezember
Im Jahre 1911 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1910	174 650	—	134 000	184 210	7 352 730
auf 1 km Betriebslänge	+ 108	—	—	+ 76	+ 4 034
gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1910	54 891	—	120 516	91 733	7 001 888
auf 1 km Betriebslänge	+ 44	—	—	+ 31	+ 1 411

**Erklärungen.** Das Wetter war im Dezember 1911 frostfrei und mild, aber unfreundlich und regnerisch; im letzten Drittel des Monats, namentlich über die Weihnachtstageszeit, herrschte stürmisches Wetter mit starken Regengüssen vor. Schnee war nur in den höchsten Lagen des Schwarzwalds in mäßiger Menge vorhanden. Der Winterportverkehr war infolgedessen ganz unbedeutend; auch der Ausflugsverkehr an den Sonn- und Festtagen litt sehr unter der Ungunst der Witterung. Der eigentliche Reise- und Fernverkehr war, der Jahreszeit entsprechend, bis in die Mitte des Monats schwach, dagegen hob er sich zur Zeit des Weihnachtstages bedeutend und wurde stärker als im Vorjahr, was zum Teil damit zusammenhängen mag, daß drei Sonn- und Feiertage unmittelbar aufeinander folgten. Außer den für den Weihnachtsterverkehr angeordneten Sonder- und Militärausflugszügen und einigen Zügen für in die Heimat reisende italienische Arbeiter bot sich nur wenig Anlaß zur Ausführung von Sonderzügen. Der Tierverkehr war immer noch schwach infolge des Fortbestehens, in einigen Bezirken infolge des wiederholten Ausbruchs der Maul- und Klauenpest. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Dezember 1911 um 174 650 Mark und im ganzen Jahr 1911 um 1 533 820 M. höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Der Güterverkehr war bis gegen Weihnachten recht lebhaft und übertraf jenen vom Dezember 1910. Insbesondere war der Verkehr von Kohlen nach der Schweiz und Oesterreich stark; auch Baustoffe wurden in einer für die Jahreszeit ungewöhnlichen Menge befördert, weil der milde Winter die Bautätigkeit ohne Unterbrechung gestattete. Der Rheinflaßverkehr war bis kurz vor Monatsende nieder, so daß der Schiffsraum nur wenig ausgenutzt werden konnte. Der Verkehr auf dem Oberrhein wurde zwar bis Rehl-Strasbourg aufrechterhalten, war aber wenig lebhaft. Der Verkehr auf dem Neckar war gering. Die Zahl

der Ergänzungs- und Sondergüterzüge war auf den Hauptstrecken bedeutend. In den ersten Tagen des Monats bestand ein wenig belangreicher Mangel an gedeckten Güterwagen, dagegen ein stärkerer Mangel an offenen Güterwagen. Letzterer ließ sich bald nach; vom 13. Dezember an konnten auch die offenen Wagen in voller Zahl gestellt werden. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Dezember 1911 um 124 440 M. geringer und im ganzen Jahr 1911 um 4 923 830 M. höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres. Daß die Einnahme im Dezember 1911, trotz stärkeren Verkehrs, geringer war als im Dezember 1910, erklärt sich daraus, daß der Dezember 1911 7 Sonn- und Feiertage hatte, an denen der Güterverkehr ruhte, der Dezember 1910 aber nur 5.

Die geschätzten Verkehrsleistungen des Jahres 1911 betragen gegenüber den endgültigen Einnahmen des Jahres 1910 rund

im Personenverkehr mehr	1 125 000 M.
im Güterverkehr mehr	4 788 000 M.
zusammen Verkehrsleistungen mehr	5 913 000 M.
hierzu Einnahmen aus sonstigen Quellen mehr	594 000 M.

im ganzen gegenüber den endgültigen Einnahmen geschätzte Mehrerlöse 6 507 000 M. Bei der endgültigen Feststellung der Verkehrsleistungen in den ersten fünf Monaten des Jahres 1911 hat sich eine weitere Mehrerlöse von rund 370 000 Mark ergeben. Man darf nach den bisherigen Erfahrungen annehmen, daß eine ähnliche weitere Mehrerlöse, wenn auch nicht gerade von verhältnismäßiger Höhe, sich auch für die übrigen sieben Monate ergeben wird, so daß man obigen 6 507 000 M. jedenfalls noch rund 600 000 M. aufschlagen kann. Die Mehrerlöse des Jahres 1911 gegenüber 1910 wird somit — endgültige Feststellung vorbehalten — rund etwa 7 100 000 M. betragen.

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen  
 in den Normalkapiteln 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 85 Pfg. durch unsere Expedition zu beziehen.



1017. Kleid aus altweinem Velours Chiffon mit Franzenbesatz. Hüft mit langen Schärpen aus gemaltem Chiffon.

**Moderne Toiletten-Ergänzungen.**

Die jetzige Jahreszeit bedingt den Luxus der dem reinen Nützlichkeitsprinzip dienenden Regenmäntel. So wie man die Handtaschen in unbeschränkter Anzahl zu jedem Kleide passend besitzen soll, will jetzt auch der Regenmantel zugleich zur Eleganz beitragen und durch die Übereinstimmung mit dem Anzug aus feiner etwas abseitigen Klasse zu größerer Wichtigkeit erhoben werden. Dadurch kommen eigentlich die kostbaren Stoffe, die manchmal wirkliche Perlegegenstände sind, erst zur richtigen Bedeutung. — Schmutz ist überhaupt die Feindin des Tages. Das ehemalige Prinzip der Eleganz, am Tage möglichst von Schmutz abzuweichen und höchstens ein- oder zwei Schmuckstücke zu tragen, ist jetzt vergessen zu sein. Heute unerschreiblich man wohl auch am Tage und Abend, aber der erste wird nicht mehr als quantitativ neblige behandelt, sondern als wichtige Ergänzung der eleganten Tages-toilette mit allem Raffinement gewäscht und zur Geltung gebracht. Ohrlinien, Anhänger und Armhänder mit großen Perlen, in feiner Emailarbeit in Stahl und mit farbigen Steinen geschmückt, mit Steinen, die zwar echt sind, aber im Werte hinter den kostbaren Edelsteinen zurückstehen. Ketten, bei denen in regelmäßigen Zwischenräumen Topas, Amethyste, Granaten, Perlmutter, Opalsteine und wie die in allen Farben auftretenden Halbedelsteine alle beiseite, eingelassen sind, sie alle müssen irgend einem Nützlichkeitszweck, als Kragensteine, Bruststeine etc., dienen und zugleich der Einfachheit der Tages-toilette einen Zug größerer Eleganz verleihen. Ein ungewöhnlicher Luxus wird mit den Abendmuffen getrieben. Die aus Seiden und Zwilen zusammengesetzten riesigen Gebilde sind zum Anheften auf oder frischer Blumensträuße ausserordentlich. Man schließt sie allabendlich ins Blumensträuße, indem man die Farbe der Toilette angibt und erhält sie dann, je nachdem, mit frischen Rosen, mit Parvabergweiden, mit Camilien usw. aufs reizendste geschmückt von der Blumenfee zurück.



1027. Frühjahrskostüm aus braunem Samt mit losem Jäckchen für Mädchen von 12-14 Jahren.  
 1028. Kleid aus graublauem Foulée mit Taftkragen und Aufschlägen für Mädchen von 12-14 Jahren.



1013. Elegante Nachmittags-toilette im Renaissance-Geichmack aus glattem und gestreiftem changierendem Catt.

Sehr erwähnenswert erscheint auch eine Neuheit, die einen durchaus praktischen Sinn hat und hat. Um die kostbaren Abendmuffel zu schonen, führen die Damen in den Taschen dieser Kleidungsstücke grobe, mit Druckknöpfen versehene, schwarze Atlasstücke, die sich gut zusammenrollen lassen, mit sich. In den Garderoben wird dann der Mantel in diese Hülle gesteckt und so vor jeder unglücklichen Verletzung und vor Staub geschützt.

**Die abgebildeten Modelle.**

1017. Kleid aus altweinem Velours-Chiffon mit Franzenbesatz. Heberden mit Samtanfang versehen. Kuttentod fällt das gerade, nur im Taillenschlitz leicht eingetauchte Ueberkleid. Blatte, mit langen, eng anliegenden Kermeln gearbeitete Taille. Hüft aus ab- mit farbiger Malerei aus-zeichneten, sich-ber die Hüft legenden Feilen und langen Schärpen, die zugleich als Hüft um die Taille reichungen werden. Schwarzer Samt mit breiten, von schwarzer Perle umgebenen Taftschlägen und Taftkragen.

1013. Elegante Nachmittags-toilette im Renaissance-Geichmack. Das Material besteht aus braun und blau changierendem glattem und gestreiftem Catt, die an dem Rock gemeinsam verarbeitet sind. Der Anzug der gestreiften kurzen Bohnen deckt ein schmaler Samtschleifen. Am Halse des Rockes eine breite blau und braune Stickerbordüre. Blausches Taftkragen-arrangement mit Hüftkragen und Greifendarmen. Brusttag mit Sticker. Drapierter Taftbus mit Stants.

1018. Frühjahrskostüm aus honigfarbener Rainé. Dreihäuserod mit vorderer Raht und Ueberschlag, der



1023. Kimono-Kleid aus grauem Kaschmir mit rotem B. las für Mädchen von 9-11 Jahren.



989. Damenbluse aus strofa Wollrepp mit schwarzem Atlasbesatz und Spitzen-einsatz.

mit Knöpfen besetzt ist. Glatte, halbantikerdes Jackett mit idem Schluß. Hüftbahn in breite Falte geordnet. Drapierter brauner Samtbus mit großem Schmutzknopf.

1027 u. 1028. Kostüm und Kleid für Mädchen von 12-14 Jahren. Der Rock des jugendlichen Jackettleibes ist vorn und rückwärts in eine breite Mittelfalte und je eine sich anschließende Seitenfalte geordnet. Das lose Jackett zeigt nur an den Seiten eine leichte Schwellung. Watrolentagen mit auf-gelegen weichen Tucheden, die mit brauner Soutache ausgenäht sind. Frontierte Knöpfe. — Graublauer Taftstoff erhält das daneben stehende Kleid, das mit dunkelblauem Taft-umschlag und eben-folchen Kermel-schlagern verziert ist. Brauner Taft ergibt auch die Kravatte und den Gürtel.

1023. Kimono-Kleid aus grauem Kaschmir mit rotem Besatz für Mädchen von 9 bis 11 Jahren. Der niedliche Anzug besteht aus dem glatten, nur im Taillenschlitz leicht eingetauchten Kimono und der Kimono-bluse, die beide unter dem Gürtel aneinandergeschlossen sind. Der feierliche Ueber-schlag des Rockes ist durch zwei rote Soutacheretten markiert, die sich unten am den Rock fortziehend, den Ueber-schlag aus rotem Taftstoff besetzen. Dieselbe Garnierung wiederholt sich am Halsauschnitt und den Kermeln. Mitten-schlag.

989. Damenbluse mit schwarzem Atlasbesatz. Die kimonoartig mit Kermel-anfänger geschlossene Bluse hat freizweife übereinander-stehende Vordertheile mit sich nach unten verjüngendem Atlasbesatz. Die Kermel sind oben leicht eingetaucht angelegt. Zierkragen und Einlag aus weißem Spitzen-stoff.



1018. Frühjahrskostüm aus honigfarbener Rainé mit braunem Samtkragen. Halbantikeres Jackett.

10% Sconto oder doppelte Rabatmarken gewähre bis auf weiteres auf sämtliche **Saison-Artikel.** Einige Serien sind bis 50% im Preise reduziert. **Julius Strauss.**

Stets die neuesten Erfindungen der Mode in **Damenkleider- und Seidenstoffen** bringt die altbekannte Firma **Carl Büchle** Kaiserstr. 149. Inh.: H. Schuhmacher. Größte Auswahl - Billigste Preise.

Größtes Spezialhaus für **Damen- u. Mädchen-Konfektion** Täglich Eingang von Neuheiten. **E. NEU Nachf.** Inhaber: S. Michel-Böden. Telefon 425.

**Trauerhüte** in jeder Preislage stets vorrätig. **Geschw. Gutmann,** Waldstrasse 37 und 26.

**Dreyfus & Siegel, Großherzogliche Hoflieferanten**  
 Teppiche, Läufer, Sardinien, Möbelstoffe, moderne Crétonnes, Leinen, Musselimes.

# Eggenstein. Stammholz-Versteigerung.

Wir versteigern Montag, den 22. d. Mts., nachm. 2 Uhr, auf dem Markte in Eggenstein 39 Eichen, 32 Eichen, 140 Kuscheln, 42 Pappele, 2 Birnbäume. Der Gebotslaß ist 20 Minuten vor der Gemeinde Leopoldshausen entfernt u. kann das Holz jederzeit besichtigt werden. Auszüge fertigt Waldwarter Dür in Eggenstein.  
Gemeinderat:  
Bürgermeister A. d. d.

# Sagsfeld. Bekanntmachung. Schweine- und Rindfleischversteigerung.

Am Dienstag, den 23. Jan. 1912, nachmittags 3 Uhr, werden im Farnhof in Sagsfeld ein Schwein, ein fette, junghungrige Schweine- u. ein Rindfleisch an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Fleischversteigerer freundlichst eingeladen sind.  
Sagsfeld, den 16. Januar 1912.  
Der Gemeinderat.

# Zu vermieten

## Wohnungen

Ein Einfamilienhaus Diefelstraße 114 mit 10 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda u. n. Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

## Zollstraße 11,

in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

## Kaiserstraße 209

ist zum 1. April 1912 eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Badezimmer, 2 Speisekammern, 2-3 Mansarden, 2-3 Kellerabteilungen, Aufzug für Kohlen u. zu vermieten. Besichtigung 10 bis 12 Uhr vormittags. Näheres 1 Treppe.

## Kriegstraße 91,

ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 7 Treppen hoch, per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

## Rieffelsstraße 4

wird wegen Wegzugs des Mieters die Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 mietfrei. Besichtigung an Wochentagen zwischen 11 und 1 Uhr.

## Stefanienstraße 23

ist eine Wohnung von 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

## Herrschafthaus.

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Borgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebendasselbst im Büro.

## Herrschafthaus.

Kaiser-Allee 113 ist der 4. Stock mit 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

## Velfortstr. 6

ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. all. Zub. a. 1. April zu verm. Näheres, vorm. 1 Tr. hoch.

## Eisenlohrstraße 41,

2. Stock, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit gr. Diele, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern wegen Verlegung sofort auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 151, 1. Stock.

## Kaiserstraße 114

ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigem reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwälte und verwandte Berufe. Näheres zu erfragen Gartenstr. 44, 11.

## Kriegstraße 73

ist eine Partierwohnung von 6 nach der Straße gebenden Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 73, 2. Stock. Einzuweisen vormittags von 11 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

## Welfortstraße 14

ist im 2. St. eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, m. Balkon, Bad, elektr. Licht u. Gas, sowie sonst. Zubehör zu verm. Näheres im Büro.

Welfortstr. 29 ist im 1. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, davon 2 auch als Bureau- oder Kontorräume mit besonderem Zugang zu benutzen, mit sorgfältigen, Bad, Speisekammer, Keller, 2 Mansard. u. ev. Magazinraum auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 9-12 und 3-5 Uhr. Näheres in der Wohnung oder Blumenstraße 1D, 3. Stock.

## Herrschafthaus.

Händelstraße 14, 2. Stock, ist auf 1. April oder früher eine sehr schöne 6 bis 7 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht u. Anteil am Garten zu vermieten. Näheres Eisenbahnstr. 5a, 1. Stock.

## 6 Zimmerwohnung

zum Preis von 850 M jährlich an ordnungsliebende Familie auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Auskunft täglich (ausgenommen Mittwochs) Ruppurrerstraße 46, 2. Stock, bei B. Heß.

## Herrschafthaus.

Diefelstraße 101, parterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad, Speisekammer, Mansarde, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, Leichen Nr. 1041.

## 6 Zimmerwohnung

mit Bad, Erker und Zubehör, am Sonntagplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 52 111.

## Welfortstr. 7

ist der 2. Stock mit 5 geräumigen Zimmern, Bad, Veranda, Küche u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres, 3. St. bei Buchhändler G. Südweststadt, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf sofort oder spät. zu verm. Näheres parterre.

## Durlacher Allee 10

ist der 2. St. von 5 Zimmern, 3 Mans., 2 Kell., mit Balkon, elektr. Licht, in freier Lage auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer daselbst parterre.

## Kaiser-Allee 51

ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Balkon mit Badezimmer u. all. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

## Kaiserstraße 118,

2 Treppen, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, Keller, Treppenhause, Gas und elektr. Licht per 1. April 1912 zu vermieten. Anzufragen von 10 bis 1 Uhr. Näheres bei Gustav Naef Nachf., Gutgeschäft, Kaiserstraße 118.

## Klauprechtstr. 31,

2. Stock, ist eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 850 M.

## Marxgrafenstr. 45,

nächst Nonnendellplatz, ist eine 5 Zimmerwohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

## Melanchthonstraße 4,

befle Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe hoch, Herrschafthaus mit

## 5 Zimmern,

Küche, eingerichtet. Bad u. reichl. Zubehör weg. Wegzug per 1. April zu verm. Näheres daselbst parterre.

## Welfortstr. 25,

2. Stock, am Gutenbergplatz, schöne 5 Zimmer, Küche, Keller, Manf., Bad, Balk. auf 1. April zu verm. Näheres, 1. Bad.

## Ruppurrerstraße 20

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf sofort oder 1. April für 200 Mark zu vermieten. Näheres bei J. Wadler.

## Jägerstr. 24,

in hell-, feub. Hause, gut vermietet, ist der 3. Stock von 5 groß. Zimmern an reinkl. Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

## 5 Zimmer.

Edm. Wohnung, Kaiserstraße 247, 2 Treppen (Kaiserplatz), zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

## Schöne 5 Zimmerwohnung

im 2. Stock der Durlacher Allee, obne Vis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, d. Neuzeit entspr. eingerichtet, m. Koch- u. Leuchtgas versch. auf sogl. zu verm. Zu erf. Rudolfsstr. 31, parterre links.

## Herrschafthaus. Wohnung.

Amalienstraße 25, 2 Tr., am Stephanplatz, freie Lage, ist eine schöne Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern m. gr. Salon, 2 Balkonen, großer Diele, Badezimmer, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

## Ettlingerstraße 7, 2. Stock,

in schöner, freier Lage, nahe beider Bahnhöfe, ist in gutem Hause eine schöne Wohnung von 7 großen Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, Gas und elektrischem Licht sowie automatischer Treppenbeleuchtung

## per 1. April 1912

zu vermieten. Die Wohnung wird vollkommen neu, den modernen Ansprüchen gemäß hergerichtet und kann der Geschmacksrichtung des Mieters Rechnung getragen werden. Event. steht noch 1 kleine Wohnung im 4. Stock zur Verfügung Näheres Ettlingerstraße 7, 4. Stock.

## Herrenstraße 7, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 zu vermieten.

## J. Ettlinger & Wormser.

## Welfortstraße 14

ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit Badezimmer, Küche, Mädchenzimmer, Kammer, 2 Kellern, per sofort oder 1. April 1912 preiswert zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Bureau im 2. Stock

## 5 Zimmerwohnung.

Karl-Wilhelmstraße 20, in ruhigem abgeschlossenen Hause, gegenüber dem Grob. Botanischen Garten, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei Carl Freund.

## 5 od. 7 Zimmerwohnung

zu vermieten Herrenstraße 15. Zu erfragen daselbst im Dreimarktenladen oder Telefon 122, Amt Ettlingen.

## 5 Zimmerwohnung.

In allerhöchster Nähe der Parkstraße ist eine schöne Wohnung (1. Stock) mit Bad und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Akademiestraße 28, Baubüro.

## 5 Zimmerwohnung.

St. 1. St., sind 5 Zimmer, Küche, Badkabinett, Veranda, Mansarde u. Keller für 800 M., mit 1 Schlafzimmer noch weiter für 800 M. auf 1. März od. 1. April zu vermieten u. Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock, zu erfragen.

## Keine 5 Zimmerwohnung.

sind Magazinhofstr. 28 u. 29 per 1. April zu verm. Bad, Gas, Elektr. u. vorhanden. Freie Lage. Näheres bei Koch u. Hefelshwerdt, Arch., Amalienstraße 83.

## Schöne 5 Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör alsbald zu vermieten. Zu erfragen bei J. Birch, Reffingstraße 78, 2. Stock.

## 5 Zimmerwohnung

mit Zubehör in der Friedenstr. - Stock, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 75, parterre.

## Zu vermieten

auf 1. April: Rudolfsstr. 28, Ecke Durlacher Allee, eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden. Zu erfragen daselbst im Laden.

## Rudolfsstraße 19

eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller. Zu erfragen daselbst Hinterh., 3. St.

## Waldstraße 35

eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller, Veranda u. 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarden. Zu erfragen daselbst Vorderhaus 2. Stock.

## Amalienstr. 7,

Vorderhaus, ist eine schöne 4-5 Zimmerwohnung mit 2 Mansard. u. Zubeh. per 1. April zu verm. Zu erf. 2. St.

## Wachstraße 6 (Villa)

ist eine schöne, moderne Partierwohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst 1 Zimmer im 2. St., Küche, Bad, Veranda u. sonstigem Zubehör sowie Vor- und Hintergarten per 1. April 1912 zu vermieten. Elektr. Licht, Zentralheizung und Warmwasseranlage vorhanden. Zu erfragen nur Kaiserstraße 84 im Laden.

## Waldhofstraße 24

ist eine Vier-Zimmerwohnung mit Mansarde u. reichl. Zubehör im Vorderhaus, 2. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. St. d. Vorderh.

## Blumenstraße 25

ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

## Durlacher Allee 40

ist im Vorderhaus, 3. St., eine schöne 4 Zimmerwohnung m. Bad, sowie all. Zub. p. 1. April zu verm. Näheres, pt.

## Goethestr. 45,

am Gutenbergpl., ist im 2. St. eine 4 Zimmerwohnung m. Bad nebst reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

## 4 und 5 Zimmerwohnungen.

Sunfenstr. 10, 3. St., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badkabinett, Balkon, Mansarde, Kammer u. Keller für 830 M.

Welfortstr. 35, 3. St., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badkabinett, Balk., Veranda, Mansarde, Kammer, Keller u. Gartenanteil für 880 M. sind auf 1. April zu vermieten u. Näheres Douglasstr. 22, 11. zu erf.

## 4 Zimmerwohnung.

Eisenlohrstr. 18 ist per 1. April d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichlichem Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Seitenstraße 116 im Büro.

4 Zimmerwohnung Eisenlohrstr. 18 ist per 1. April d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichlichem Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Seitenstraße 116 im Büro.

4 Zimmerwohnung Kriegerstr. 3a, Ecke „Grüner Hof“, nahe beim Bahnhof, 3 Tr. hoch, mit Küche, Keller u. Speicher, sowie 1 Zimmer im 5. Stock per 1. April zu vermieten. Preis 700 M. Näheres im Laden.

## Herrschafthaus.

Hefelstr. 97, pt., ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern, Bad, 2 Kellern u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 52, Telefon 1041.

## Wohnungen zu vermieten

Per sofort oder später sind folgende Wohnungen zu vermieten: Brahmstraße 2, parterre, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Veranda. Näheres durch Baugeschäft Jakob Nunn jr., Winterstraße 4, Telefon 649.

## Herrschafthaus.

Wachstr. 36, 1 Treppe hoch, in feinsten Lage der Weststadt, ohne Vis-a-vis, ist eine moderne, auf das feinste eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Wohnküche, Küche, Bad, Veranda sowie Gartenanteil per sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer J. Nunn, Baugeschäft, Winterstraße 4, Teleph. 649 oder im Hause selbst 3. Stock.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: Durlacher Allee 19, 2. Stock, 5 Zimmer und Bad. Näheres Durlacher Allee 21, 4. Stock.

## Durlacher Allee 21,

4. Stock, 5 Zimmer, Bad, mit reichl. Zubehör. Näheres Durlacher Allee 21, 4. Stock.

## Geräum. 4 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör in neuem Haus per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Jägeringerstraße 8, 2. Stock.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigent. Scheffelstr. 17, parterre.

## Wohnungen

per 1. April zu vermieten: In m. Villa Scheffelstraße 17, schönste, ruhige und staubfreie Lage am Turmhof, ist eine Wohnung im 2. Stock (prachtvolle Aussicht), bestehend aus 4 schönen Zimmern, Bad, 2 großen Mansarden sowie sonst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm

Fortsetzung unseres

# Grossen Inventur-Verkaufes

in allen Abteilungen  
bedeutend herabgesetzte Preise

Benützen Sie diese vorteilhafte Gelegenheit

# SPIEGEL & WELS.

I. Haus für Herren- und Knaben-Kleidung.  
— Trotz der enorm billigen Preise doppelte Rabattmarken. —

Degenfeldstr. 8 ist eine Wohng. v. 2 Zimmern u. Zub., in schöner, freier Lage, a. 1. April zu verm. Näheres 1. Stod.

Douglasstr. 2, bei der Stefaniens- straße, in geschl. Privathause, 2 Mansardenzim., Küche u. Zug- an ruh. Pers. auf 1. April zu ver- mieten. Näheres 2. Stod.

Kronenstraße 25 sind 2 kleine Wohnungen, best. aus je 2 Zimm., Küche u. Keller auf 1. April 1912 zu verm. Näh. b. Eigentüm. daf.

Ludwig-Wilhelmstraße 16 und Gerwigstraße 14 sind schöne, ge- räumige 2 und 3 Zimmerwohnungen per 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstraße 16.

Philippstr. 15 sind schöne 2 Zim- mernwohnungen per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigen- tümer Wellenstr. 7, Hinterhaus.

Sofienstraße 56 sind im Hinter- haus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche auf 1. April an kleine Familie zu verm. Näh. 2. St.

Sofienstr. 128 ist eine 2 Zimmern- wohnung an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. daf. 5. St.

Wilhelmstraße ist eine 2 Zim- mernwohnung an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfrag. Schützenstr. 39 im Laden.

Winterstraße 17, Seitenbau, par- terre, ist eine Wohnung von 2 Zim- mern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Vorder- haus, parterre.

## 2 und 4 Zimmer- Wohnungen

sofort für 600 M bezw. 340 M zu vermieten: Wilhelmstr. 47, III. L.

## 2 Zimmerwohnungen.

Luisenstr. 19, Stb., 1. St., 2 Zim- mer, Küche u. Keller für 250 M. Luisenstr. 19, Hinterh., 2 Man- sardenzimmer u. Keller per so- gleich oder später beziehbar.

Douglasstr. 22, 2 Mansardenzim- mer, Küche u. Keller für 220 M sind auf 1. April zu vermieten u. Näh. Douglasstr. 22, II., zu erfr.

2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtg., 2 Trepp., per 1. April zu vermieten. Vorhstraße 12, part.

2 Zimmerwohnung Berderstr. 13, 4. St., Vorderh., m. Küche u. Keller per 1. April zu vermieten. Preis 280 M. Näh. daselbst im 2. Stod.

2 große Parterre-Zimmer im Zentrum d. Stadt, zwisch. Ritter- u. Lammstraße geleg., wovon das eine als Küche benutzbar, per 1. April preiswert zu vermieten. Näh. Jähringerstr. 71, 2. St. lhs.

Sulach. Schöne 2 Zimmerwohnung mit Zub. an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstr. 1, Sulach, Hinterhaus, 1. Stod.

## Läden und Lokale

Kreuzstr. 25 ist ein schön. Laden mit Wohnung u. Zubeh. p. 1. Juli 1912 zu vermieten. Derselbe ist seit 17 Jahren v. „Evang. Schrift- tenverein“ bewohnt. Näher. daf.

Eckladen, gute Lage, 2 Schaufenster, umständl. sof. od. spät. zu vermieten (auch mit Woh- nung). Laden kann wunschgemäß vergrößert werden. Offerten unt. Nr. 3044 ins Tagblattbüro erbet.

Im Neubau am Ludwigsplatz sind noch 2 moderne Läden sowie Bureau-Räumlichkeiten im 1. Obergeschoß (Personenaufzug) auf 1. April 1912 zu vermieten.

Näheres Baugehäft Wihl. Stober, Rüppurrer- straße 13, Telephon 87, und Behnde & Zschache, Klapprechtstraße 9, Telephon 1815.

## 2 große unmöbl. Zimmer

mit Dampfheizung, sehr geeignet für Bureau oder Arzt, sofort zu vermieten: Kaiserstraße 201 III. Hofapothek.

## Laden mit Nebenraum

in der Kaiser-Allee p. 1. April 1912 zu vermieten. Näh. auf meinem Büro nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

A. Printz, Brauerei, Kaiser-Allee 15.

## Erkladen

mit schöner Wohnung, ist unter günstigen Bedingungen auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Carl Schreyer, Ostenstr. 5, 1. St.

## Laden

mit 3 großen Schaufenstern, anschließend Zimmer, Küche eo. Wohnung dazu, großer Keller, für jedes Geschäft passend, Hirschstraße 18 per 1. April 1912 zu vermieten. Näheres 2. Stod.

## Laden,

auch geegnt. f. Büro, auf 1. April zu verm. Näh. Sofienstr. 56, II.

Im ehemaligen Hotel „Lamm- häuser“ (Eingang Karlstraße) sind 2 Bureauräume auf so- fort billig zu vermieten. Näheres Baugehäft Wihl. Stober, Rüppurrerstraße 13.

## Lokal,

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stodwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 8, 2. Stod.

## Werkstatt.

Bahnhofstraße 28 ist 60 qm große, helle Werkstatt, auch als Lagerraum oder Magazin geeignet, mit bequemer Einfahrt, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Zu er- fragen im 3. Stod des Vorderhauses.

Werkstatt oder Magazin mit Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres Adler- straße 32 im Spezialeladen.

Zwei große Magazinräume so- wie 3 große Zimmer zu Wohnung od. Büro u. eine kleine Remise auf 1. Juli od. früher zu vermiet. Näheres Friedenstr. 9, Hof, part.

Vorortstraße 7 ist eine schöne Werk- stätte für ruhiges Geschäft sofort zu vermieten. Näheres Vorhstraße 33, 3. Stod.

## Goethestraße 43.

nächst der Dragonetstasche, ist eine Stallung für 2 Pferde mit Zubehör zu vermieten.

## Zimmer

Zwei bis drei unmöbl. Zimmer, mit Balkon, alles neu hergerichtet, sind an einen ruhigen Mieter auf so fort abzugeben. Näheres Frieden- straße 10, 2. Stod.

Ein möbliertes Zimmer per 1. Februar zu vermieten: Bahnhof- straße 28, 3. Stod, Vorderhaus.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, mit Balkon, auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 29, 2. Stod.

Auguststr. 9, part., ist e. schön möbliertes Zimmer mit Schreib- tisch sofort zu vermieten.

Kapellenstr. 24, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. auf 1. Febr. billig zu vermieten.

Großes, schön möbliertes Zimmer ist sofort mit od. ohne Pension zu vermieten. Näh. Karlstr. 6, 1 Tr.

Kaiserstr. 18 ist schön möblertes Wohn- mit Schlafzimmer per sofort zu vermieten.

Hirschstr. 20a, Rest. Täglich, 1 Tr. hoch, 2 unmöblierte Zimmer an kl. Verein od. kleine Gesellschaft auf 1. April zu verm. Näh. part.

Gut möbl. Zimmer mit Kaffee, Preis 18 M, zu vermieten: Vor- hofstr. 16, Eingang a, 2. Stod.

Freundl. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten: Kaiserstraße 245, 3. Stod.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in besser. Hause, 2. Stod, mit od. ohne Pension zu verm. Näh. Ludwigsplatz. Zu er- fragen Waldstr. 44, 2. Stod.

Echtes großes Nebenzimmer mit anstehendem Saal ist an einen Verein o. Gesellschaft zu vergeben. „Zum Degenfeld“, Degenfeldstr. 8.

## Zu mieten gesucht

ein großes, trockenes Parterrelager mit Anschlußgasse. Nähe Rheinhafen oder Westbahnhof bevorzugt. Offerten unter Nr. 3128 ins Tagblattbüro erbeten.

## Miet-Gesuche

Beamter sucht auf 1. Mai schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, in ruhiger Lage. Weststadt oder Südweststadt bevorzugt. Offert. u. Nr. 3108 ins Tagblattbüro erbet.

Freundl. 2 oder 3 Zimmerwoh- nung mit Zubehör in herrschaftl. Hause, nahe d. Wühlburger Tor, gesucht. Offerten unter Nr. 3124 ins Tagblattbüro erbeten.

Freundl. 3 Zimmerwohnung m. Befeh. nach Karlsruhe auf Febr. gesucht. Offert. m. Preisang. unt. Nr. 3132 ins Tagblattbüro erbet.

Geräumige 3 ebent. 4 Zimmerwohnung per 1. April 1912 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3136 ins Tagblattbüro erbeten.

Laden mit Wohnung in verkehrsreicher Lage, für Kolonialwaren-Filiale gesucht. Offerten unter Nr. 3042 ins Tagblattbüro erbeten.

## Zimmer

Gesucht auf 1. Febr. geräumiges Schlafzimmer (2 Betten) m. Wohnzimmer od. Materialkeller, eptl. mit Pension. Nähe d. Kunst- akademie bevorzugt. Angebote m. Preisangabe unt. C. H. an Rudolf Mosse, Freiburg i. Br.

Junger, solid. Kaufmann, kath., sucht per 1. Febr. schön möbliertes Zimmer mit Pension u. Familien- anschluss. Nähe Bernhardskirche. Offerten unter „Karl Nr. 25, Ber- mungen b. Eppingen“.

Ein gut möbliertes Zimmer eventl. mit Schlafzimmer, unge- niert, in freier Lage, Weststadt bevorzugt, zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 3137 ins Tagblattbüro erbeten.

Geschäftsfräulein sucht od. möbl. Zimmer, eventl. mit Klavier, sof. od. spät. Zentrum der Stadt. Off. u. Nr. 3135 ins Tagblattbüro erbet.

Gesucht Zimmer zum Unterstel- len von Möbeln auf 1. April. An- gebote nach Leisingstr. 44, 3. St.

Gut möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. 3143 ins Tagblattbüro erbeten.

## Kapitalien

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien vermittelt billig-t Ludwig Homburger, Zirkel 20. Telephon 1836.

Gründliche Nachhilfestunden für Schüler der mittl. Klassen des Gymnasiums, Realgymn. od. der Realschule erteilt in allen Fächern ein Akademiker. Offerten unter Nr. 3089 ins Tagblattbüro erbeten.

Unter Rat für jede Hausfrau Unterrichte gründl. im Flicken, Web- nähen, Ausbessern u. Modernisieren e. alt. Kleiders, Stopfen u. Nähen auf 1. Naich, Ausbess. u. Ausfüllern o. Herren- kleidern, Westmännern zc., Abendunter- richt f. Dienstmädchen. Alle Näh- u. Fick- arb. werd. angen.: Wlbandstr. 32, 5. St.

Privatpension gibt's in der Metzgerl. Kaiser- straße 18. Unterrichte gründl. im Flicken, Web- nähen, Ausbessern u. Modernisieren e. alt. Kleiders, Stopfen u. Nähen auf 1. Naich, Ausbess. u. Ausfüllern o. Herren- kleidern, Westmännern zc., Abendunter- richt f. Dienstmädchen. Alle Näh- u. Fick- arb. werd. angen.: Wlbandstr. 32, 5. St.

Einfaches, besseres Mädchen möchte ihren 2 Monate alten Knaben in liebevolle Pflege geben, event. an ein Kindesstatt. Offert. unter Nr. 314 ins Tagblattbüro erbeten.

So lange Vorrat Kieler Bücklinge Kiste 1,25 Mark 4 Stück 20 Pfennig bei W. Erb, am Sidellplatz

## Unterricht

Praktische Damenschneiderei. Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Ein- tritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres Eitlingerstraße 43, 4. Stod.

Bis 31. Januar dauert mein Inventur- Ausverkauf

Ich gewähre während dieser Zeit auf alle regulären Waren doppelte Rabattmarken od. 10% Rabatt in bar

und lasse außerdem folgende bedeutende Preisermäßigungen eintreten:

Auf etwa 15 Kinderwagen mit Gummirädern, Marke Raether, 20%  
" " 10 Fahrtrücheln mit geschlossenem Verdeck . . . 25%  
" " 20 Kinderwagen, ohne Gummi, Marke Brennabor 25%  
" " 20 Promenadenwagen, verschiedene Fabrikate, darunter einige Brennabor . . . 25%  
100 Progressivstühle und Brillantstühle . . . 30%  
25 verschiedene Peddigröhrstühle . . . 20%  
28 verstellbare Kinderstühle . . . 20%

Diese Vorteile bieten sich nur einmal im Jahr und lohnt es sich, ausgiebigsten Gebrauch davon zu machen.

Fr. Riffel, Aeltestes Spezialgeschäft für Kinderwagen, Korbwaren und Peddigröhrmöbel, Ludwigsplatz 40a, gegenüber dem Krokobil.

Notiz für Wiederverkäufer. Die Preise der Kinderwagen, Korb- wagen und Promenadenwagen und Progressivstühle stellen sich durch die Preisermäßigung zum Teil bedeutend unter den Einkaufspreis, worauf ich besonders aufmerksam mache



Ich gewähre während dieser Zeit auf alle regulären Waren doppelte Rabattmarken od. 10% Rabatt in bar

und lasse außerdem folgende bedeutende Preisermäßigungen eintreten:

Auf etwa 15 Kinderwagen mit Gummirädern, Marke Raether, 20%  
" " 10 Fahrtrücheln mit geschlossenem Verdeck . . . 25%  
" " 20 Kinderwagen, ohne Gummi, Marke Brennabor 25%  
" " 20 Promenadenwagen, verschiedene Fabrikate, darunter einige Brennabor . . . 25%  
100 Progressivstühle und Brillantstühle . . . 30%  
25 verschiedene Peddigröhrstühle . . . 20%  
28 verstellbare Kinderstühle . . . 20%

Diese Vorteile bieten sich nur einmal im Jahr und lohnt es sich, ausgiebigsten Gebrauch davon zu machen.

Fr. Riffel, Aeltestes Spezialgeschäft für Kinderwagen, Korbwaren und Peddigröhrmöbel, Ludwigsplatz 40a, gegenüber dem Krokobil.

Notiz für Wiederverkäufer. Die Preise der Kinderwagen, Korb- wagen und Promenadenwagen und Progressivstühle stellen sich durch die Preisermäßigung zum Teil bedeutend unter den Einkaufspreis, worauf ich besonders aufmerksam mache